

Das Team der  
ÖVP Traismauer wünscht



# Frohe Weihnachten

## & ein gutes neues Jahr!



Zeitschrift der ÖVP Traismauer, Dezember 2020  
An einen Haushalt - zugestellt durch Post.at



## Aktuelle Informationen zum Jahreswechsel

### WOHER isst DU?

zum  
Heraus-  
nehmen

Eine Landkarte aller Lebensmittel Direktvermarkter aus Traismauer

 ÖVP Traismauer

 <https://traismauer.vpnoe.at>

volkspartei  
traismauer

### Geschätzte Traismaurerinnen und Traismaurer!

### Liebe Jugend, werte SeniorInnen!

Dieses Jahr endet ganz anders als alle, die wir bisher erlebt haben.



Die weltweite Pandemie im Jahr 2020 hat sich auf Jeden ausgewirkt. Manche spüren diesen Ausnahmezustand mehr und intensiver, andere müssen feststellen, dass Lebenswege eine vollkommen andere Richtung nehmen, als man geplant hat. Es ist nichts mehr so, wie es war. Das ist vor allem für die junge Generation eine große Herausforderung.

Wir erleben, dass sich Werte verändern. Was ist mir wirklich wichtig? Was ist das Wesentliche? Was macht ein gutes Leben überhaupt aus? **Das Leben ist kostbar**, selten haben wir es so stark gespürt.

Dieses außergewöhnliche Jahr, mit vielen Einschnitten in unserem Alltag, wird noch viele Jahre nachklingen. Wir sehen aber auch, wie unglaublich veränderungsbereit und -fähig wir sind. Wir sehen, was alles möglich ist. In der Vergangenheit wurden viele politischen Veränderungen als unrealistisch hingestellt. Jetzt erleben wir, was letztlich für unser aller Gesundheit notwendig ist und war. Die Erfahrungswerte des Möglichen werden in eine positive Richtung verschoben.

Wir haben uns vorgenommen, das Positive an diesem Jahr 2020 zu sehen. Wenn zukünftig auch der Klimawandel oder andere soziale Fragen so angegangen werden, sehe ich viel Hoffnung für unsere Gesellschaft und unsere Zukunft. Wir befinden uns diesbezüglich in einem großen Umbruch.

Die Politik jeder Gemeinde muss unter neuen Vorzeichen und Perspektiven agieren. Die Corona-Krise ist nicht nur eine finanzielle, sondern besonders auch eine gesellschaftliche Herausforderung. Sie bietet aber auch Chance für Veränderungen, Dinge in Frage zu stellen, die „immer so waren“.

Jetzt kommt die Zeit, Neues auszuprobieren, Handlungsfelder zu sehen und die Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Wir sind als Gesellschaft nur so stark, wie ihr Zusammenhalt!

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Teams der ÖVP Traismauer alles Gute, Hoffnung und Zuversicht für das kommende Jahr.

*Veronika Haas*

StR.<sup>in</sup> Ing.<sup>in</sup> Veronika Haas

## Sorgsamer Umgang mit Steuergeld gefragt!

Ich bin erst seit kurzem im Gemeinderat tätig, und konnte leider feststellen, dass immer wieder Aufträge ohne (oder nur mit einem) Vergleichsangebot(e) vergeben wurden.



**Aktuell sind dies** die Asphaltierung der Dr. Wolfram-Gasse, der Ankauf des E-Autos für „Essen auf Rädern“, die Archäologische Baureifmachung und Bodenaushub beim Grundstück in Stollhofen (Johannesgasse), der Online-Advent. Die Planung der Aufbahnhalle ist bereits im Laufen (ohne Beratung im Ausschuss, Grundsatzbeschluss und Ausschreibung).

Gemeinderat  
Bruno Buchegger

Mitglied in den Ausschüssen:  
Bau und Immobilien  
Verkehr und Ortsbildpflege  
Prüfungsausschuss

0676/4754626  
bbuchegger@gmx.at

Mit dieser Vorgehensweise ist nicht gewährleistet, dass mit dem Geld der Gemeindebürger sparsam und wirtschaftlich umgegangen wird.

Ich hoffe, dass zukünftig mit dem Steuergeld sorgsamer umgegangen wird, um diese schwierige herausfordernde Zeit als Gemeinde jetzt und zukünftig gut zu bewältigen.

## Radwegenetz soll ausgebaut werden



Radfahren und E-Bikes liegen voll im Trend. Mit entsprechender Infrastruktur soll der KFZ-Verzicht bei Kurzstrecken unterstützt werden.

**Radfahren wird in Zukunft eine immer größere Bedeutung im städtischen als auch im ländlichen Bereich haben. Wenn man bedenkt, dass ca. die Hälfte aller Autowege kürzer als 4 Kilometer sind, ist es wichtig das Radwegenetz auszubauen.**

Mein Anliegen in den nächsten Jahren ist die Attraktivität und die damit verbundene Akzeptanz zum Umstieg vom Auto auf das Rad zu fördern. Durch attraktive Radwege wird auch die stark befahrene LB43, bzw. auch die Parkplatzsituation im Gemeindegebiet von Traismauer entschärft. Zu den Radwegen muss natürlich auch die erforderliche Infrastruktur, wie z.B. Fahrradständer bei den Spielplätzen oder ausreichende und kostenfreie Ladestationen für E-Bikes geschaffen werden.

StR.<sup>in</sup> Ing.<sup>in</sup> Veronika Haas



Auch Anschlussstellen wurden asphaltiert.

## Flurbereinigungs- verfahren abgeschlossen

**Das Flurbereinigungsverfahren, das nach der Auflassung der Umfahrung Traismauer in die Wege geleitet wurde, konnte abgeschlossen werden.**

Auf der gesamten Länge wurde der Güterweg neu geschottert, zum Teil begradigt, die Anschlussstellen an Gemeindestraßen und die Landesstraße wurden asphaltiert.

Die Abwicklung erfolgte durch die Agrarbezirksbehörde und dem ressortzuständigen Stadtrat Georg Kaiser. Als Vertreter der Landwirte waren Ing. Alfred Marzy und Franz Hintenberger jun. miteingebunden und Ansprechpartner. Nach der Ausschreibung wurden die Erdbau- und Schotterungsarbeiten an die Fa. Thir aus Hürm vergeben, die Asphaltierung übernahm die Fa. Swietelsky.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen 380.000 €, wovon 50% aus EU-Fördermitteln getragen werden, 20% hat die Stadtgemeinde übernommen und 30% werden von den Interessenten, Anrainern und Landwirten getragen.

**Ich ersuche die Wegbenutzer und Anrainer diesen Weg durch ihre Art der Bewirtschaftung und Benutzung noch lange in diesem Zustand zu erhalten.** Es ist keine Selbstverständlichkeit, einen Weg mit einer Gesamtlänge von 5 km neu zu adaptieren. Es war ein sehr umfangreiches Projekt, wurde zur besten Zufriedenheit durch die involvierten Firmen umgesetzt und dankenswerter Weise vom Land NÖ, der EU und der Stadtgemeinde mitfinanziert.

StR. Georg Kaiser

## Zwischen Himmelreich und Kellergasse: Güterwegbefestigung ist unerledigt

**Ende Juni, bei der Gemeinderatssitzung, beauftragte BGM Herbert Pfeffer StR Georg Kaiser Kostenvoranschläge für dieses Vorhaben einzuholen, das im Zuge der Schließung der Eisenbahnkreuzung vereinbart wurde.**

Im Ausschuss für Landwirtschaft und Abfallwirtschaft wurde die Befestigung des Weges beraten (Kosten ca. 60.000 €) und an den Stadtrat weitergeleitet. Dieses Vorhaben wurde allerdings nicht auf die Tagesordnung des Gemeinderates im September genommen, obwohl der Bestbieter, die Fa. Thir, noch heuer den Weg errichten hätte können.

Unklar ist zudem den Gemeinderäten der ÖVP immer noch, wie bzw. wann die im Verkehrssicherheitspaket vereinbarten 300.000 € (Gemeindeanteil) an die ÖBB fließen werden.

## Hundebereich am Badesee



© DonatZeit - Adalbe Steck

StR. Georg Kaiser hat eine gute Nachricht für alle Hundefreunde!

Um den Lieblingen der Hundebesitzer das Baden zu ermöglichen, soll in der Badesaison 2021 ein Teil des kleineren Badesees in Traismauer als gekennzeichnete Hundebereich zur Benutzung freigegeben werden. Stadtrat Georg Kaiser geht davon aus, dass die Hundebesitzer und ihre Vierbeiner daran Freude finden! Der übrige Bereich bleibt wie bisher ausschließlich den Badegästen mit 2 Beinen vorbehalten.

## Müllsammelinsel bei Hofer

**Nach längeren baubehördlichen Verzögerungen kann mit Ende des Jahres die Sammelstelle von der Kremser Straße/Ecke Römerstraße zum Parkplatz der Fa. Hofer übersiedeln.**

Die Errichtung des **Wertstoff-Sammelzentrums** wird wohl noch einige Zeit auf sich warten lassen. Der Standort am Campus 33 ist fixiert, die Finanzierung ist aufgrund der momentanen Finanzsituation der Stadtgemeinde noch offen.



Neue Sammelstelle bei der Firma Hofer.

# Aus dem Gemeinderat

**Die letzte Gemeinderatssitzung fand am 7.10.2020 mittels Umlaufbeschluss statt.**

**25 Tagesordnungspunkte standen auf der Tagesordnung, die wichtigsten waren der Grundstücksverkauf einer Teilparzelle in Stollhofen für Sozialen Wohnbau und Auftragsvergaben für den Zu- und Umbau des Landes-Kindergartens 2.**

**Sozialer Wohnbau, nicht Junges Wohnen soll errichtet werden (150 Wohnungen)**

Mit den Gegenstimmen der ÖVP-Fraktion wurde der Grundstücksverkauf beschlossen. Es handelt sich bei den geplanten Wohnblöcken, die zwischen der Eisenbahn und der Johannesgasse gebaut werden sollen, um ein Wohnprojekt, das den Charakter von Stollhofen nachhaltig verändern wird!

**Die Gemeinde (SPÖ, Grüne, GR. Brunnthaler) haben das Gustostückerl an die GEBÖS verkauft!**

1,5 ha von insgesamt ca. 2,4 ha Baufläche wurden um 65 €/ m<sup>2</sup> verkauft. Die restliche, als Bauland gewidmete Fläche neben der Bahn mit der unterirdischen Erdgashochdruckleitung bleibt im Besitz der Gemeinde.

Es ist davon auszugehen, dass der städtische Wirtschaftshof zukünftig das öffentliche Gut (Gehweg über der Erdgasleitung), sowie den Grüngürtel pflegen muß.

**Teilauflassung der Johannesgasse ist kein gutes Geschäft**

Die Anbindung der beiden Zufahrtstraßen (Berghäusergasse, Am Nasenberg) mündet zukünftig in einer Privatstraße. Anstatt der eingesparten Fläche übernimmt die Gemeinde um 405 m<sup>2</sup> mehr (zu pflegen), ohne Durchfahrtsmöglichkeit!

**Es gab keine öffentliche Ausschreibung des Verkaufs**

Noch dazu trägt die Stadtgemeinde die Kosten für die archäologischen Grabungen (ca. 165.000 €) ebenso wie die Immobilienverkehrssteuer und die Bankspesen.

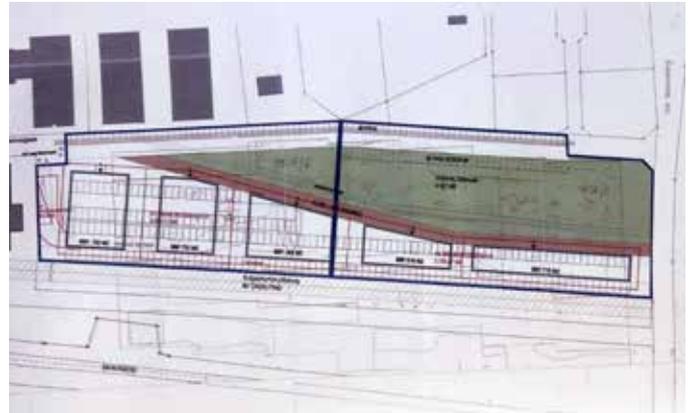
Die Immobilienpreise stiegen zuletzt jährlich um ca. 8 %. Ist dieser Verkaufspreis gerechtfertigt? Das Sachverständigengutachten stammt aus dem Jahr 2018 und bezieht sich auf die Baulandpreise von 2017 und 2015. Ist dieses Gutachten als aktuell anzusehen?

**Zweifel an der Sinnhaftigkeit einer Tiefgarage:** Es ist geplant, ca. die Hälfte der Parkflächen für die Wohneinheiten als Tiefgaragenplätze zur Verfügung zu stellen. Es wird von den Ortsansässigen angezweifelt, ob dies vernünftig ist, da in ca. 3 m Tiefe Grundwasser vorkommt.

**Auch aufgrund der massiven Bedenken der Bevölkerung stimmten die Stadt- und Gemeinderäte der ÖVP einer zusätzlichen großvolumigen und dichten Bebauung nicht zu.**

Wir forderten eine Volksbefragung als Grundlage für ein neues Entwicklungskonzept für ganz Traismauer.

**Es stellt sich die Frage, in welchem Ausmaß und in welcher Geschwindigkeit in einer Katastrale die „zulässigen Maße der baulichen Nutzung“ erreicht werden sollen, um sinnvoll, nachhaltig und gemeinschaftsfördernd gestalten zu**



*Einwände der Bürgerinnen und Bürger: Das Vorhaben einer großvolumigen und dichten Bebauung stößt in der Bevölkerung auf massive Bedenken.*

**können.** Ohne vorliegendes Gesamtkonzept im Gemeindegebiet, nur einfach an jenen Stellen dichter zu bauen, wo faktisch gerade noch ein gemeindeeigenes Grundstück verfügbar ist, ist ein kontraproduktiver Ansatz.

Dieses sensible Thema bedarf einer intensiven Bewusstseinsbildung der Bevölkerung und sollte behutsam angegangen werden und im Einklang mit der gesellschaftlichen Entwicklung weitergeführt werden.

**Die geplante Bebauung in der Art der Beschlussfassung,**

**- ist zu dicht auf zu kleinem Raum,**

**- bringt erhöhtes Verkehrsaufkommen (zusätzlich ca. 250 PKW),**

**- sinkende Lebensqualität und**

**- den allmählichen Verlust des Kleinstadt-Charakters von Traismauer.**

**Wir sehen die Wohnbauinitiative in einem Ungleichverhältnis mit dem Angebot an Arbeitsplätzen in Traismauer.**

Es wäre auch möglich, Einfamilienhäuser, Doppelhäuser oder Reihenhäuser in Bauklasse II zu bauen.

Die Stadtgemeinde hat zu Jahresende 2019 einen Änderungsantrag auf **Bauklasse 4** öffentlich aufgelegt. Durch die Einwände der Bürger von Stollhofen wurde dieses Vorhaben gestoppt! Im Übrigen wieder ohne jegliche Vorberatung in einem Ausschuss.

In unmittelbarer Nähe befinden sich ca. 100 Wohnungen (Wiener Straße). Da weiteres gewidmetes Bauland (ca. 9000 m<sup>2</sup>) sich in geringer Entfernung als Privatbesitz befindet und es beabsichtigt ist, dieses zu verbauen (Hufnagl-Wiese), ist die zukünftige Entwicklung und das Vorgehen der Stadtgemeinde umso wichtiger.

**Von der Erweiterung der Kernzone und der Errichtung eines Einkaufszentrums in Stollhofen „hat sich Bürgermeister Pfeffer bereits ideologisch verabschiedet“, dies teilte er vor kurzem den ÖVP-Stadträten mit.**

## Kritik an Auftragsvergaben für Zu- und Umbau des Landeskindergartens 2

Gemäß der Ausschreibung zum Kindergartenzubau 2 wurde die Angebotsprüfung durch das Architekturbüro Mang durchgeführt. Die der ÖVP vorgelegten Angebotsprüfungen waren aus unserer Sicht fehlerhaft und nicht nachvollziehbar. Aus diesem Grund enthielten wir uns der Stimme.

Dass das Projekt von nur 2 Gruppen um 1,6 Mio € (!) als zu teuer angesehen wird, haben wir schon vor einem Jahr aufgezeigt. Durch diesen Zubau wird kein einziger Kindergartenplatz mehr geschaffen, es werden lediglich die Provisorien ersetzt.

## Gemeinderatssitzungen im Umlaufbeschluss

**Die Tagesordnung sowie das Abstimmungsverhalten und die Stellungnahmen der VP-Trismauer gestalten sich schwierig.**

Coronabedingt gibt es schriftliche Umlaufbeschlüsse, das bedeutet, keine demokratiepolitischen Diskussionen und Fragestellungen, wie sonst bei Gemeinderatssitzungen möglich.

Die VP-Stadt- und Gemeinderäte haben sich trotz allem wirklich intensiv mit den anstehenden Beschlüssen auseinandergesetzt, sind nicht mit allem einverstanden, was die SPÖ-Stadtregerung plant. Aber wir machen uns Gedanken um unsere Stadt und es ist nicht immer einfach abzuschätzen

**„WAS WIRKLICH WICHTIG IST FÜR TRISMAUER“, vor allem dann, wenn es die aktuelle finanzielle Lage nicht zulässt.**

## Für die Sicherheit unserer Kinder am Schulweg!

**Der Schutzweg in der Venusbergerstraße wurde von besorgten Eltern schon lange gefordert und die ÖVP hat dieses Anliegen im Gemeinderat mehrfach vorgebracht und unterstützt.**

Die Volkspartei Trismauer bedankt sich bei der Stadtgemeinde, dem Land Niederösterreich, der Straßenmeisterei Herzogenburg und beim Anrainer, Herrn Fallner für die nunmehrige Umsetzung zu Schulbeginn.



StR. Georg Kaier, StR.<sup>in</sup> Ing.<sup>in</sup> Veronika Haas und StR.<sup>in</sup> Elisabeth Wegl freuen sich mit den Eltern über den neuen Schutzweg.

Allen Schülerinnen, Schülern und Eltern wünschen wir ein sicheres, gesundes und gutes Schuljahr 2020/2021.

## ÖVP fordert Auflösung der Trismaurer Kommunalentwicklung-GmbH (TKG)!

Die letzte Beiratsitzung der TKG war am 4.12.2019. Gibt es die TKG noch? Die versprochenen Ziele, und dass die Stadtgemeinde sich mit der HYPÖ-Bank einen kompetenten Partner für die Vermarktung der Gewerbegründe und Ansiedlung neuer Betriebe gewinnen konnte, haben sich als Seifenblase erwiesen. Auch die ursprünglich angedachten Steuervorteile gibt es nicht mehr. Wie sich zeigt, ist entsprechend der Geschäftsordnung einiges in Verzug. Außer Spesen nichts gewesen.



## Parkplatznot an vielen Straßen

**Es zeigt sich immer mehr, dass viele Straßen durch parkende Autos schwer zu durchfahren sind.** Die Verkehrsstadträtin hat den Antrag eingebracht, eine Abänderung der Bebauungsplanverordnung dahingehend in die Wege zu leiten, dass zukünftig bei Neubauten 2 Stellflächen für PKW geschaffen werden müssen.

## Danke an den Städtischen Wirtschaftshof



### Preuwitzer Straße

Im Zuge des Flurbereinigerungsverfahrens wurde entlang der Preuwitzer Straße eine Auffangmulde geschaffen und Markierpflocke aufgestellt.



### Absicherung EVN-Brücke

Die Absicherung bei der EVN-Brücke über den Mühlbach in Stollhofen wurde dankenswerter Weise ergänzt.



## Zufahrt LB43 Hilpersdorf

Die Zufahrt zum neuen Siedlungsgebiet in Hilpersdorf von der LB43 wurde als Gemeindestraße übertragen (vormals Güterweg).

## Ein Jahr der Entbehrungen geht zu Ende

Liebe Traismaurerinnen,  
liebe Traismaurer!

Es war ein herausforderndes Jahr, wie es viele von uns noch nicht erlebten.

Ob politisch, wirtschaftlich, beruflich oder privat, jeder von uns, ja die ganze Welt wurde und ist nach wie vor mit den strengen Maßnahmen und Folgen der Pandemie konfrontiert. Und keiner kann vorhersagen, wie und ob sich die Situation bis 2021 verbessern wird.



2020 hat uns viel abverlangt, uns oft an die Grenze der Belastbarkeit geführt. Wir mussten lernen Abstand zu nehmen, durften unseren Familien, Freunden oder Arbeitskollegen nicht mehr näher kommen und sie umarmen.

In dieser schwierigen Zeit gibt es immer wieder politische Schuldzuweisungen oder Verschwörungstheorien.

Nicht nur auf Bundesebene, auch in der Gemeindepolitik ist es schwer demokratiepolitische Kommunikationen zu wichtigen Entscheidungen gemeinsam zu treffen, da die Distanz zueinander immer größer wird. Ich würde mir sehr wünschen, dass es bald wieder ein Miteinander gibt.

Um mit den Worten unseres Bundespräsidenten Alexander van der Bellen zu schließen:

„Es wird uns nicht helfen, wenn wir wechselseitig Schuldige suchen. Bekämpfen wir diese Pandemie mit Vernunft, Wissenschaft und Mitgefühl. Und bleiben wir in unserer Sprache respektvoll.“

Friedvolle, schöne Weihnachtsfeiertage sowie für 2021 alles Gute, Glück und Gesundheit wünscht herzlichst

GR.<sup>in</sup> Elisabeth Nadlinger  
Klubsprecherin der ÖVP Traismauer



Die Wartezeit auf besseres Wetter wurde mit Kaffee und Kuchen verkürzt.

## Flohmarkt am SPAR-Parkplatz

**ABSAGE** / Der Flohmarkt am 6.9.2020 fiel, trotz Bemühen und warten auf besseres Wetter, dem Regen zum Opfer. Unter diesen Bedingungen konnten die Stände im Freien nicht aufgebaut werden. Nichts desto trotz gab es ab 6.30 Uhr für einige Aussteller Kaffee und Kuchen. Die nächsten Flohmarkt Termine sind am 2. Mai (bei Schlechtwetter: Ersatztermin 6. Juni) und Herbst 2021 geplant.



Das Veranstaltungsteam der ÖVP Traismauer rund um GR.<sup>in</sup> Elisabeth Nadlinger hofft im nächsten Jahr den Adventmarkt wieder durchführen zu können.

## 26. Adventmarkt im Schloss Traismauer

**ABSAGE** / Wir haben bis zuletzt gehofft, dass sich die COVID-19-Situation verbessert. Schweren Herzens mussten wir aber, aufgrund der verschärften Maßnahmen, den Adventmarkt 2020 im Schloss Traismauer, wie es auch in unseren Nachbargemeinden geschehen ist, absagen, da im Schloss die Sicherheitsregeln für Veranstaltungen nicht eingehalten werden konnten.

Für uns als Veranstalter stand vor allem die Gesundheit unserer Aussteller, wie auch unserer Besucher im Vordergrund.

## Auffanggrube am Rosengarten

**FÜR SICHERHEIT IN WAGRAM** sorgten StR.<sup>in</sup> Elisabeth Wegl und StR. Georg Kaiser gemeinsam mit der Firma Franz Reuter, um die Auffanggrube am Rosengarten in Wagram von den Verkläunungen zu säubern, damit bei Starkregen die Gefahr von Muren und Überschwemmungen für die betroffenen Anrainer verringert wird. Die Absicherung entlang dieses Güterweges wird StR. Georg Kaiser in den Wintermonaten in Angriff nehmen.



Die Auffanggrube wurde gesäubert. Um den desolaten Zaun (kleines Bild) wird sich StR. Georg Kaiser demnächst kümmern.

## Jährliche Überprüfung der Auffanggruben

**FÜR DIE SICHERHEIT IN TRISMAURER** / StR.<sup>in</sup> Elisabeth Wegl war vergangenen Sommer mit Thomas Fraisl, den Umwelt- und Wasserschutzbeauftragten der Stadtgemeinde Traismauer sowie Anton Brunthaler vom Städtischen Wirtschaftshof unterwegs um die, lt. Katastrophenschutzplan vorgesehene jährliche Überprüfung der Auffanggruben durchzuführen und für in Ordnung zu erklären.

Wir alle hoffen, dass unsere Stadt von ärgeren Unwettern und Naturkatastrophen in Zukunft verschont bleibt!



Thomas Fraisl und StR.<sup>in</sup> Elisabeth Wegl machten sich vor Ort ein Bild vom Zustand der Auffanggruben.



## Zivilschutz-Ausbildung

**FÜR TRISMAURER** / StR.<sup>in</sup> Elisabeth Wegl nimmt ihre Arbeit für Traismauer sehr ernst und ist immer bemüht, sich dahingehend weiterzubilden. Ein Dankeschön von deinem ÖVP-Team!

StR.<sup>in</sup> Elisabeth Wegl beim „Krisen- und Katastrophenschutzmanagement in den Gemeinden“ in der Zivilschutzschule Tulln.



## Elisabeth Wegl sorgt für Sicherheit

**Mehr Sicherheit für die Kinder in der Anton-Wiesenburg-Gasse** durch eine Initiative von ÖVP Stadträtin Wegl.

Im Zuge von Bauarbeiten entlang des Mühlbaches entstand auf einem Abschnitt in Höhe Anton-Wiesenburg-Gasse eine offene Stelle, die besonders für spielende Kinder gefährlich werden könnte. StR.<sup>in</sup> Elisabeth Wegl leitete die Bitte der besorgten Anrainerin, Frau Tot, an die Wohnbaugenossenschaft Alpenland weiter, die eine Absperrung errichtete.



Elisabeth Wegl und Frau Tot freuen sich über die rasche Reaktion der Alpenland reg.Gen.mbH.

## Liebe Traismaurerinnen und Traismauer!



2020, dieses Jahr wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Corona hat auch unsere Gemeinde nicht verschont. Zurzeit sind mehr als bei der ersten Welle positiv getestete Personen, viele mit leichten Symptomen, aber leider auch Einige mit schwierigem Verlauf. Das gesamte ÖVP Team entbietet den betroffenen Familien, die Todesfälle zu beklagen haben, unsere aufrichtige Anteilnahme.

**Es geht nun ein Jahr zu Ende, das uns alle sehr bewegt, gefordert, aber auch zusammengeschweißt hat.**

Die GemeindegängerInnen haben in dieser schwierigen Zeit gut zusammengehalten. **Sei es durch Nachbarschaftshilfe oder die Erledigung von Einkäufen für alleinstehende Personen.** Gerade deshalb blicke ich mit Zuversicht ins neue Jahr.

**An diesen Umsetzungen war ich im Jahr 2020 federführend beteiligt:**

- Der Traisental Radweg wurde durch intensives Drängen saniert.
- Zaun entlang des Mühlbaches (Siedlung Anton-Wiesenburg-Gasse) wurde von der Alpenland errichtet.
- In der Römerstraße wurde der unbefestigte Fahrbahnrand saniert.
- Die in Privatinitiative aufgestellten Fitnessgeräte entlang der Traisen wurden, durch intensives Drängen meinerseits, von einem zertifizierten Sachverständigen überprüft und saniert.
- Besichtigung und jährliche Überprüfung der Auffanggruben mit den Herren Thomas Fraisl und Anton Brunthaler.

Im September habe ich den NÖ Zivilschutz bei der Garten Tulln unterstützt und an einem 2-tägigen Kurs „Krisen- und Katastrophenschutzmanagement“ teilgenommen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest, alles Gute sowie Gesundheit für das Jahr 2021.

*Elisabeth Wegl*  
StR.<sup>in</sup> Elisabeth Wegl

Ing. Julian Winter ausgeschieden:  
Markus Wallnberger neuer Gemeinderat

## Volles Engagement für Traismauer im Gemeinderat!

Ich wurde vor kurzem als Gemeinderat angelobt und freue mich für unsere Gemeinde diese ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen.

Mein Name ist Markus Wallnberger, ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder. Ich lebe mit meiner Familie in einem Haus in der Katastralgemeinde Hilpersdorf. Beruflich bin ich seit 28 Jahren Justizwachebeamter.



Gemeinderat  
Markus Wallnberger

Mitglied in den Ausschüssen:  
Tourismus und Umwelt,  
Abfallwirtschaft, Landwirtschaft

0676/ 927 97 68  
markus.wallnberger@gmail.com

Umwelt und Landwirtschaft, zwei wichtige Themen denen ich mich in den Ausschüssen widmen werde. Zum einen liegt es mir am Herzen unsere schöne Umwelt zu erhalten, daher werde ich mich intensiv bemühen, dass unsere Stadt und unsere Katastralgemeinden lebenswert bleiben.

Die Landwirtschaft ist ein Thema, mit dem ich zwar beruflich nichts zu tun habe, trotzdem setze ich mich unermüdlich für unsere Landwirtinnen und Landwirte ein, denn sie sind es die unsere Landschaft pflegen und uns ernähren. Gerade in einer schwierigen Zeit wie jetzt in der Pandemie merken wir wie wichtig es ist, dass unsere Landwirte für uns arbeiten. Mit der von mir gegründeten Facebookgruppe „Kauf im Ort Traismauer“ unterstütze ich unpolitisch und kostenfrei jene Landwirte welche direkt vermarkten, wie z.B. Wein-, Obst- oder Gemüsebauern.

Mein politisches Motto ist: „Red ma drüber“. Jeder Vorschlag, jede Idee, egal von welcher Partei, hat meiner Meinung nach seine Berechtigung. Allerdings würde ich mir wünschen, dass wir vom Gemeinderat auch die Gelegenheit bekommen und rechtzeitig über sämtliche Vorhaben in der Gemeinde informiert werden, damit wir nicht nur im Gremium sondern vorher mit den Bürgerinnen und Bürgern darüber sprechen können. Über vollendete Tatsachen abzustimmen ist weder im Sinne des Gemeinderates noch der Traismauer Bevölkerung, welche das Recht hat von ihren Vertretern informiert zu werden.

Ich erwarte mir eine vernünftige Gesprächskultur auf Augenhöhe und die Gelegenheit, die Anliegen und Wünsche der Bevölkerung im Gemeinderat einzubringen. Es soll dabei nicht auf politische Mehrheiten ankommen, denn diese ermächtigen nicht die alleinige Weisheit zu besitzen.

In diesem Sinne freue ich mich für Euch tätig zu sein und auf Eure Anregungen, die ich gerne und mit Engagement im Gemeinderat vertreten werde.

GR. Markus Wallnberger

Heimische  
Betriebe stärken!

## Gewinnspiel!

Ihr regionaler Einkauf wird belohnt! Unter diesem Motto stand das Gewinnspiel zur Stärkung regionaler Betriebe - initiiert vom Team der ÖVP Traismauer.



Kurz vor Weihnachten wurden nun die Gewinner gezogen, welche sich über die Rückerstattung ihrer Einkäufe in Traismauer freuen konnten. Fam. Kuba (Jubiläumsstraße) erhielt 140 Euro für den Einkauf bei Eisenwaren-Schinnerl, Ing. Philipp Pokorny (Sportplatzstraße) bekam 70 Euro für seine Besorgung bei Herrenmoden Wolfgang Neuchrist retour und zu guter Letzt erhielt Sebastian Kern (Hilpersdorf) 60 Euro für den Einkauf bei united Optics Schmied.

**Das Team der ÖVP Traismauer dankt für die Teilnahme und gratuliert herzlich!**

Kauf im Ort Traismauer



Markus Wallnberger, Judith Wallnberger und Corinna Pflug-Hofmayr (v.l.) sind die ehrenamtlichen InitiatorenInnen der Facebookseite „Kauf im Ort Traismauer“.

**FÜR UNSERE BETRIEBE IN TRAISMAUER** / Auf Initiative von Markus und Judith Wallnberger sowie Corinna Pflug-Hofmayr gibt es seit April die Facebook-Seite „Kauf im Ort Traismauer“, die Traismauer Betriebe präsentiert und über aktuelle Angebote unserer Geschäfte, Heurigen, Landwirte, Veranstaltungen und vieles mehr informiert.

**Ein herzliches Danke an  
Markus, Judith und Corinna!**

GR.<sup>in</sup> Elisabeth Nadlinger

# Kommunales Kraftpaket

**Mit einem blau-gelben kommunalen Kraftpaket unterstützt das Land NÖ auch unsere Stadtgemeinde.**

Der Zuschuss von 65.413,43 Euro, in Form einer Sozialhilfe-Umlage erfolgte bereits im Juli, mit dem Ziel, die Liquidität der Gemeinden zu sichern und Investitionen weiterhin zu ermöglichen. Dazu kommen weitere 37.087,74 Euro als Direktzuschuss zum GemeindeHaushalt (Härteausgleich). Gelebtes Miteinander zwischen Land und der Gemeinde zur Abmilderung der finanziellen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie: Für den Ausbau

von Radwegen stehen zusätzliche Fördermittel zur Verfügung und für die interkommunale Zusammenarbeit erhalten die Gemeinden weitere Mittel im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion. Die Investitionskraft unserer Gemeinde als wesentlicher Auftraggeber der regionalen Wirtschaft soll damit erhalten bleiben.

Details zu den Fördermöglichkeiten finden Sie auf Seite 10.



„Mit über 2 Mio. Euro an Unterstützung helfen wir den Gemeinden dabei, auch in diesen Zeiten Projekte zur Steigerung der Lebensqualität umzusetzen.“

LR Ludwig Schleritzko, ÖVP

## Hoffnung auf Normalität

Mein erstes Jahr als Gemeinderat, war mit vielen neuen Erfahrungen und neuen Erkenntnissen geprägt! Ich bin immer noch voller Elan und Freude, für meine Stadt Gemeinderat zu sein! Ich finde, dass wir das Jahr 2020, mit seinen doch so schweren Hürden gut überwunden haben und hoffentlich das neue Jahr für alle wieder Normalität bringt!

GR. Sebastian Pröglhöf | 0699/11624182 | bastiproe@gmail.com



## Ein Dankeschön!



Ein Dankeschön an unsere Betriebe in Traismauer, die in den harten Zeiten der „Lockdowns“ bzw. darüber hinaus geschlossen halten müssen, dass sie alle den Mut, den Optimismus und die Freude an der Arbeit für ihre Unternehmen nicht verlieren. Wir brauchen jeden einzelnen, darum

### BITTE KAUFT IN TRISMAUER

unterstützt unsere Betriebe, die Landwirtschaft, die Direktvermarkter.

Ein passendes Geschenk für Weihnachten sind Gutscheine des Werbeverein Wirtschaft Traismauer (WWT). Die Mitgliedsbetriebe sind auf der Homepage [www.wwt-traismauer.at](http://www.wwt-traismauer.at) angeführt und bieten eine Vielzahl an Dienstleistungen und Produkten.

GR.<sup>in</sup> Elisabeth Nadlinger

**SPARKASSE**   
Herzogenburg-Neulengbach



**Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!**

## Covid - förderfähige Projekte in Trismauer:

# Kommunales Investitionsprogramm

**Österreichweit werden von der Bundesregierung 1. Mrd. Euro zur Verfügung gestellt. Die Verteilung wurde zu 50% nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel und 50% nach der Bevölkerungszahl aufgeteilt. Dies bedeutet für Niederösterreich einen möglichen max. Zuschuss von 179.682.683,69 Euro. Dieser maximale Zuschuss wird derzeit jedoch noch nicht ausgeschöpft.**

### **Fördersumme für Trismauer: € 652.070,08**

- Beantragungszeitraum:  
1. Juli 2020 – 31. Dezember 2021
- Endabrechnung bis spätestens  
31. Jänner 2024
- Antragsteller können Gemeinden, Gemeindeverbände oder von ihnen beherrschte Rechtsträger (z.B.: Immobiliengesellschaft der Gemeinde) sein
- Höhe des Zweckzuschusses maximal 50% der Gesamtkosten pro Investitionsprojekt, o jedoch begrenzt mit der maximalen Höhe, welche jeder Gemeinde zusteht (siehe Liste)
- Wichtig: Der Zuschuss kann auch NEBEN anderen Förderungen (z.B. Schul- und Kindergartenfonds, Wasserwirtschaftsfonds oder auch Bedarfszuweisungen) beansprucht werden.
- Antragstellung erfolgt online unter [www.buchhaltungsagentur.gv.at](http://www.buchhaltungsagentur.gv.at) o eine Digitale Signatur vom Zeichnungsberechtigten wird empfohlen
- Zuschussfähige und Nicht-zuschussfähige Investitionen – Siehe weiter im Text

**! Beantragungen können auch bei Projekten eingereicht werden, die im Zeitraum 1. Juni 2019 bis 31. Mai 2020 begonnen wurden**, deren Finanzierung aber aufgrund von Mindereinnahmen als Folge der COVID-19-Krise nicht mehr möglich ist. In diesem Fall ist zu bestätigen, dass der Zuschuss nur für Rechnungen beantragt wird, die seit 1. Mai 2020 fällig wurden.

### **Zuschussfähige Investitionen sind:**

1. Errichtung, Erweiterung, Instandhaltung und Sanierung von Kindertageseinrichtungen und Schulen;
2. Errichtung, Erweiterung, Instandhaltung und Sanierung von Einrichtun-

- gen für die Seniorenbetreuung und Betreuung von behinderten Personen;
3. Abbau von baulichen Barrieren (Abbau von Barrieren in Gebäuden sowie deren barrierefreier Zugang);
4. Errichtung, Instandhaltung und Sanierung von Sportstätten und Freizeitanlagen im Eigentum der Gemeinde, sofern diese keine Belastung für Umwelt, Natur und Gesundheit darstellen;
5. Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung (beispielsweise durch Investitionen, Instandhaltungen und Sanierungen von Bauwerken wie Kirchen, Museen und andere Kultureinrichtungen, sowie Begegnungszonen in den Ortskernen);
6. Öffentlicher Verkehr (ohne Fahrzeuginvestitionen);
7. Siedlungsentwicklung nach innen, Schaffung von öffentlichem Wohnraum sowie Investitionstätigkeiten zur Bereitstellung von Gemeinschaftsbüros (Coworking);
8. Instandhaltung, Sanierung (einschließlich thermisch-energetische Sanierung sowie der Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger) und Errichtung von Gebäuden im Eigentum der Gemeinde sofern diese nach klimaaktiv Silber-Standard errichtet werden;
9. Maßnahmen zur Energieeinsparung durch die Umrüstung auf hocheffiziente Straßenbeleuchtung;
10. Die Errichtung von erneuerbarem

Energieerzeugungsanlagen, etwa von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Flächen;

11. Anlagen zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaft, etwa Abfallentsorgungsanlagen und Einrichtungen zur Abfallvermeidung;
12. Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungseinrichtungen;
13. Maßnahmen in Zusammenhang mit dem flächendeckenden Ausbau von Breitband-Datennetzen;
14. Ladeinfrastruktur für E-Mobilität, sofern diese ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energieträgern als Antriebsenergie für Elektrofahrzeuge bereitstellen;
15. Sanierung von Gemeindestraßen;
16. Errichtung, Sanierung und Instandhaltung von Radverkehrs- und Fußwegen;
17. Errichtung und Sanierung von Gebäuden von anerkannten Rettungsorganisationen;
18. Einrichtung von kommunalen Kinderbetreuungsplätzen in den Sommerferien 2020. Pro Gemeinde können höchstens 3% der Gemeinde maximal zustehenden Förderung, für Kinderbetreuung verwendet werden;

### **Nicht-zuschussfähige Investitionen:**

- Anschaffung von Fahrzeugen, Personalkosten der Gemeinden
- Ankauf von bereits bestehenden Anlagen/Gebäuden oder Eigenleistungen
- Beschaffung, Sanierung oder Instandhaltung von Anlagen mit fossilen Energieträgern
- Projekte welche bereits über das Kommunale Investitionsgesetz 2017 gefördert wurden





GR. Andreas Schöllner, StR. Georg Kaiser und StR.<sup>in</sup> Ing.<sup>in</sup> Veronika Haas bedankten sich bei Familie Ratzner für die jahrzehntelange Sicherstellung der Nahversorgung in Wagram - auch puncto Nachfolge gibt es Neues.

## Erfreuliche Neuigkeiten aus Wagram

GR. Andreas Schöllner, StR. Georg Kaiser und StR.<sup>in</sup> Ing.<sup>in</sup> Veronika Haas bedankten sich bei der Fam. Ratzner für die jahrzehntelange Bemühen, die Nahversorgung für Wagram sicher zu stellen. Hr. Kurt Ratzner hat seinen wohl verdienten Ruhestand angetreten – wir wünschen ihm das Beste. Besonders freut es uns, dass die Fa. Kiennast eine Neuübernahme des Geschäftslokals ab dem Jahr 2021 plant.

Es war ein langersehnter Wunsch der Wagramer, die verlängerte Geymüllergasse (in Richtung Friedhof/Finkbrücke) mittels einer **Spritzdecke** nachhaltig zu sanieren, der nun realisiert wurde.

Ende Juli wurde das Rückhaltebecken beim Rosengartengraben in Wagram in Zusammenarbeit mit der Fa. Reuter und

den städtischen Wirtschaftshof geräumt. Beim Unwetterereignis Ende August konnten viele beobachten wie wichtig solche Erhaltungsmaßnahmen sind.

Das Gelände beim **Auffangbecken im Rosengartengraben** soll in den Wintermonaten durch den Städtischen Wirtschaftshof erneuert werden.

Die **Parksituation am Flohbergweg** soll

verbessert werden. Stadtrat Ing.<sup>in</sup> Veronika Haas hat vorgeschlagen, den unbenutzten Holzschuppen zu entfernen und zusätzliche Parkflächen zu schaffen.

Erfreulich ist, dass der **Bewuchs entlang der Wachaustraße vis a vis vom Gasthof Huber** regelmäßig vom Städtischen Wirtschaftshof gepflegt wird.

GR Andreas Schöllner



*Bewuchs: Soweit sollte es nicht kommen! Die zuständige Stadträtin und Hr. Fraisl vom Umweltamt bemühen sich schon seit Monaten, dass die Erben der Liegenschaft die Pflege durchführen.*

 ÖVP Trismauer

 <https://traismauer.vpnoe.at>



Der Wunsch nach einer nachhaltigen Sanierung der verlängerten Geymüllergasse wurde umgesetzt.



GR<sup>in</sup> Elisabeth Nadlinger, StR<sup>in</sup> Elisabeth Wegl und StR<sup>in</sup> Ing<sup>in</sup> Veronika Haas zu Gast in Herzogenburg.

## Eröffnung Bürgerbüro VP Herzogenburg

**Vertreter der Volkspartei Traismauer waren zu Gast bei der Eröffnung des Bürgerbüros der Volkspartei Herzogenburg am Rathausplatz 16.**

Gemeindeparteiobmann Max Gusel eröffnete voll Stolz auf sein Team, das bei den GR-Wahlen 2020 einen historischen Erfolg mit Zugewinn von drei Mandaten erlangte, das neue Büro im Beisein zahlreiche Ehrengäste des National-, Bundes- und Landesrates der Volkspartei Niederösterreich.

Die Volkspartei Traismauer gratuliert euch zum gelungenen Fest und bedankt sich für die Einladung. Wir wünschen euch alles Gute und volle Motivation für die nächsten Jahre!

## Winterferienaktion 2021

Wir sind bereit, wiederum die Winterferienaktion in Annaberg durchzuführen und hoffen wenigstens an 1-2 Tagen dort den Kindern Schifahren zu ermöglichen. Es bleibt noch abzuwarten, wie die Vorschriften für das Schigebiet in den Semesterferien aussehen werden. Wir halten Sie am Laufenden, nehmen gerne Voranmeldungen entgegen.

**StR<sup>in</sup> Ing<sup>in</sup> Veronika Haas,**  
0676/4211209, [veronika.haas@netway.at](mailto:veronika.haas@netway.at)

**GR<sup>in</sup> Sabine Strohdorfer,**  
0699/ 12341346, [sabine.strohdorfer@gmail.com](mailto:sabine.strohdorfer@gmail.com)

**Ing<sup>in</sup> Martina Pipp,**  
0676/3584094, [martina.pipp@gmx.at](mailto:martina.pipp@gmx.at)



Auch 2021 soll den Kindern - wenn möglich - das Schifahren ermöglicht werden.

## Kinderferienaktion der ÖVP Traismauer



Coronabedingt wurde das Programm der diesjährigen Kinderferienaktion auf 3 Aktionen reduziert. Wir waren sehr erfreut über das rege Interesse. Den Kindern wurde Abwechslung in den Ferien geboten. Leider musste der Ausflug zur Garten Tulln witterungsbedingt abgesagt werden. **Danke an ALLE, die uns bei der Umsetzung unterstützt haben!**

## Danke Julian!

Wir danken Ing. Julian Winter, der auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet hat. Seine berufliche und private Situation waren Anlass zu diesem Schritt.



Bereits 2014 hat Julian sich für „Junges Wohnen“ in Traismauer eingesetzt. Vor kurzem konnte ein Wohnprojekt übergeben werden, das auf junge Menschen zugeschnitten ist, und das umfassend seitens des Landes NÖ. unterstützt wird.

Wir hoffen, dass er das politische Geschehen in Traismauer nicht aus den Augen verliert. Wir wünschen ihm das Beste für die Zukunft und gratulieren zur Geburt von Tochter Johanna!



Heurigenbesuch als Dankeschön!

## Ehrenamtliches Engagement für unsere Wirtschaft

Für das ehrenamtliche Betreiben der Facebook-Seite „Kauf im Ort Traismauer“ von Markus und Judith Wallnberger sowie Corinna Pflug-Hofmayr bedankte sich das Team der ÖVP Traismauer bei einem Heurigenbesuch im Sommer herzlich.



**Tipp:** Der QR Code führt Sie direkt auf die Facebook-Seite „Kauf im Ort Traismauer“.

ÖVP Traismauer

<https://traismauer.vpnoe.at>

## Bereich Soziales & langgehegter Wunsch

**Der Bereich Soziales ist einer jener Bereiche, der unter der Corona-Pandemie leider total auf der Strecke geblieben ist.**



So konnten weder das Frühlingsfest, noch die Weihnachtsfeier für die Alleinstehenden oder die Ehrungsfeier der Stadtgemeinde Traismauer aufgrund der Vorsichtsmaßnahmen stattfinden. Alles liebgelebte Veranstaltungen, durch die den Bürgern direkt Freude bereitet werden kann. Bleibt nur zu hoffen, dass dies alles bald „Geschichte“ ist und wir wieder Gelegenheit haben, persönlich nette Worte zu wechseln.

### Essen auf Rädern

Das Angebot, Essen auf Rädern für ältere, kranke oder pflegebedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger zu bringen, gibt es bereits seit vielen Jahren in Traismauer und ist gerade in der heutigen Zeit eine Möglichkeit, ein paar persönliche Worte zu wechseln. Essen und Trinken spielen auch psychisch eine wichtige Rolle und die Seniorinnen und Senioren können mit frischen regionalen Menüs versorgt werden. Zum Glück haben wir noch Gasthäuser, die kochen, was es leider nicht mehr überall gibt.



*Bei meinem letzten „Essen auf Rädern“-Dienst, wurde mir die große Ehre zuteil, mit dem neu angeschafften Auto „Renault Kangoo“ die Jungfernfahrt durchzuführen.*

### Asphaltierung Himmelreichweg und Erweiterung der Sickergrube in diesem Bereich

Nach dem Beschluss im Gemeinderat im Jahr 2019 war es im November 2020 endlich soweit - ein langgehegter Wunsch der Anrainer wurde umgesetzt und ein Stück Straße wurde asphaltiert. Danke an die Firma Swietelsky und Herrn StR. Walter Grünsteidl.



GR.<sup>in</sup> Sabine Strohdorfer

## Brief an das Christkind!

Liebes Christkind!

Eine schwere Seuche hat unser Land heimgesucht und auch unsere Heimatgemeinde nicht verschont. Zeitweise durften wir kaum mehr aus dem Haus. Dies betraf auch unseren Gemeinderat.

Die Seuchen-Vorgaben wurden von unserem Bürgermeister sooo strikt eingehalten, dass er gleich vergaß, die 29 Gemeinderäte über die notwendigen Vorhaben und Ausgaben zu informieren und auch darüber zu diskutieren.

Manche hörten vom Bürgermeister wochenlang nichts. Für manche Gemeinderäte war der Bürgermeister oft monatelang verschollen. Dabei vergaß er leider, dass man Besprechungen und Sitzungen auch übers Internet abhalten kann.

Das machte die Gemeinderäte sehr traurig, weil bei der Gemeinde ziemlich viel Geld ausgegeben wird (im Schnitt jeden Tag mehr als € 40.000,-) und durch diese ungesetzliche Vorgangsweise nur mehr der Bürgermeister allein entscheidet und nicht der Gemeinderat, wie es sein müsste.

**Liebes Christkind, lass unserem Bürgermeister ein Einsehen haben, dass er künftig wieder alle Gemeinderäte mitentscheiden lässt.**

GR Josef Braunstein



## Ihre Wohnung in Traismauer wartet!

HWB: 53 kWh/m<sup>2</sup>a

oder  
**miet  
kauf  
mi**

### Geförderte Wohnungen mit Kaufoption

Anton Wiesenburggasse 2-12

- ab 72 bis 78 m<sup>2</sup>
- PKW-Stellplatz

Info: 02742/204 285 • [www.alpenland.ag](http://www.alpenland.ag)





**Das Team der ÖVP Traismauer wünscht fröhliche Weihnachten,  
Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge  
sowie Gesundheit, Erfolg und Glück im neuen Jahr 2021!**



*Veronika Haas*  
StR.<sup>in</sup> Ing.<sup>in</sup> Veronika Haas



*Elisabeth Wegl*  
StR.<sup>in</sup> Elisabeth Wegl



*Georg Kaiser*  
StR. Georg Kaiser



*Elisabeth Nadlinger*  
GR.<sup>in</sup> Elisabeth Nadlinger



*Bruno Buchegger*  
GR. Bruno Buchegger



*Josef Braunstein*  
GR. Josef Braunstein



*Sabine Strohdorfer*  
GR.<sup>in</sup> Sabine Strohdorfer



*Sebastian Pröglhöf*  
GR. Sebastian Pröglhöf



*Markus Wallnberger*  
GR. Markus Wallnberger



*Andreas Schöller*  
GR. Andreas Schöller

# Unterwegs

## mit der Volkspartei Traismauer



### Eröffnung Bäckerei Hager

Die besten Glückwünsche und alles Gute überbrachten ÖVP-Stadträtin Elisabeth Wegl und Gemeinderätin Elisabeth Nadlinger persönlich an Frau Katharina Nachbarbauer, Verkaufsleiterin der Bäckerei Hager in Traismauer. Bei einem Sonntagsfrühstück konnten wir uns von der Top-Qualität des neuen Betriebes in unserer Stadt überzeugen. Gute Geschäfte wünscht die ÖVP Traismauer.



### Schlüsselübergabe Gebös Wienerstraße

Die ÖVP Stadträtinnen Ing.<sup>in</sup> Veronika Haas und Elisabeth Wegl überbrachten persönliche Willkommensgrüße an die BewohnerInnen der neuen Gebös-Wohnhausanlage in Traismauer.



### Inge Mölzer feierte Geburtstag

Gratulation zum 60. Geburtstag von unserer Vorzeigekaufrfrau Inge – wir wünschen alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.



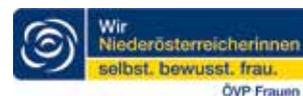
### Gratulation Franz Hintenberger

Franz Hintenberger sen. feierte seinen 80. Geburtstag. Der rüstige Jubilar war viele Jahre im Bauernbund, Seniorenbund und der ÖVP Ortsgruppe Gemeinlebern tätig und ist als Lektor in der Ortskirche tätig. Wir wünschen weiterhin alles Gute und viel Freude!



### Gratulation GR.<sup>in</sup> a.D. Ing.<sup>in</sup> Elfriede Friederich

Der langjährigen Obfrau des Seniorenbundes Traismauer und Gemeinderätin a.D. gratulierten Parteifreunde zu ihrem 75. Geburtstag. Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit!



ÖVP Traismauer  
<https://traismauer.vpnoe.at>

volkspartei  
traismauer